PROTOKOLL

Gemeindevertretung Grambow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.08.2020
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:30 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus Grambow, Kranichplatz 1

Anwesend:

- Herr Sven Baltrusch
- Herr Norbert Jungjohann
- Herr Andreas Zelfel
- Herr Chris Besenhard
- Herr Thomas Kessin
- Herr Sascha Mazewitsch
- Frau Marie-Louise Piotrowski
- Herr Dr. Matthias Schüemann
- Protokollführer Frau Kretschmer
- Amt Lützow-Lübstorf Frau Bergmann, Leiterin FD II
- Einwohner 3

Abwesend:

- Herr Detlef Bolte Entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2020
5. Nachbarbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 "Am Amt" im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB der Gemeinde Stralendorf
6. Beschluss zur 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
7. Beschaffung zum Modellvorhaben "Das digitale Dorf Grambow"
8. Aufhebung Grundsatzbeschluss 03/2020
9. Grundsatzbeschluss Ausbau Teilbereiche Pappelweg und Mittelweg
10. Antragstellung an die UNB zur Beseitigung von 4 Rotdornbäumen
11. Beschluss über die Annahme einer Sachspende zu Gunsten der Gemeinde
12. Annahme einer Spende für den Spielplatz Grambow
13. Einnahme- und Ausgabesituation der beiden DGH (Tischvorlage)
14. Informationen durch den Bürgermeister, Ausschussvorsitzende und Vertreter der Verbände

Protokoll:

zu 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Baltrusch eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Einwohner, die Vertreter des Amtes und die Gemeindevertreter. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Mit acht anwesenden Gemeindevertretern ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Herr Bolte fehlt entschuldigt.

Herr Schünemann bittet darum, die Einladung noch früher zukommen zu lassen.

zu 2. Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderung

Herr Schünemann: Warum sind wieder TOPs im nicht öffentlichen Teil, wie z.B. TOP 20, was allen etwas angeht?

Herr Baltrusch: Es geht hier um Personalangelegenheiten und dies ist grundsätzlich im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Frau Piotrowski regt an, zusätzlich Informationen an die Bürger zu den TOPs zu geben, warum Themen nichtöffentlich sind.

In der Diskussion weisen insbesondere Frau Bergmann und Herr Jungjohann auf die bestehenden Regeln der Kommunalverfassung hin, die hier klare Regeln definiert

Es kommt zu keiner abschließenden Einigung. Herr Baltrusch bittet um Abstimmung.

Beschluss Nr.: 42/2020

Beschluss:

Die Tagesordnung der Sitzung vom 27.08.2020 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 3. Einwohnerfragestunde

Frau Moldt: Beim Dorftreff Wodenhof sollten doch Rasengitterplatten für die Parkfläche zum Gebäudeschutz gelegt werden. Nachfrage nach dem Stand.

Herr Baltrusch: Die auszuführenden Arbeiten werden durch den Gemeindearbeiter erfolgen, wenn das neue Fahrzeug da ist. Das neue Fahrzeug ist nun da, aber der Gemeindearbeiter fällt langfristig aus. Die Arbeit wird im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten realisiert werden.

Frau Moldt versteht nicht, warum der TOP 20 nicht öffentlich ist.

Herr Baltrusch verweist auf die dazu bereits gemachten Ausführungen.

zu 4. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2020

Frau Piotrowski kritisiert die zu laxen Antworten wie z.B. bei der Einwohnerfragestunde:

Herr Piotrowski bittet um Informationen zum Kindertag.

Herr Baltrusch: Streichung aus dem Protokoll, da diese Frage nicht die Zuständigkeit der Gemeindevertretung betrifft.

Frau Piotrowski:

Auf Seite 13 steht:

Frau Moldt als sachkundige Einwohnerin merkt an, dass den Ausschussmitgliedern nicht klar gewesen ist, was zu machen ist.

Das hat sie so nicht gesagt.

Frau Moldt: Einigen Ausschussmitgliedern ist nicht klar gewesen, was zu machen ist.

Herr Baltrusch bittet um Korrektur des Protokolls: *Frau Moldt als sachkundige Einwohnerin merkt an, dass einigen Ausschussmitgliedern nicht klar gewesen ist, was zu machen ist.*

Frau Piotrowski:

Auf Seite 13 zur Stellungnahme von Herrn Besenhard, Punkt 2: Das hat er so nicht gesagt.

Herr Besenhard wiederholt seine getätigte Äußerung, die entsprechend ins Protokoll übernommen wird:

Die Besetzung und die Wahl der Ausschüsse, des Bürgermeisters und seine Stellvertreter entsprechen dann nicht mehr dem Wahlergebnis.

Herr Schünemann merkt an, dass auf Seite 23 die Beschlussvorlage zum TOP 21 unverändert geblieben ist und findet die Formulierung „Herr Jungjohann gibt dazu Informationen“ zu lax.

Frau Bergmann gibt Informationen zur Erstellung von Protokollen und merkt an, dass eine wortwörtliche Wiedergabe nicht möglich sei. In den meisten Gemeinden werden nur Beschlussprotokolle geschrieben. Andererseits hat jeder Gemeindevertreter die Möglichkeit, seinen eigenen Wortlaut selbst mitzuschreiben und zu Protokoll zu geben.

Beschluss Nr.: 43/2020

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2020 wird inhaltlich bestätigt.

Anlagen zum Beschluss:
Protokoll vom 11.06.2020

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 5. Nachbarbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 "Am Amt" im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB der Gemeinde Stralendorf

Herr Baltrusch beschreibt kurz einführend mündlich das Verfahren. Es geht um eine Modifikation des Bebauungsplanes. Es soll ein Mischgebiet im Ortszentrum in reines Wohngebiet verändert werden.

Beschluss Nr.: 44/2020

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambow hat keine Anregungen/Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Amt“ im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB der Gemeinde Stralendorf.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen zum Beschluss:

Entwurfsexemplar Planunterlagen, Textteil B und Begründung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 6. Beschluss zur 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Sachverhalt/Begründung:

Der § 8 Öffentliche Bekanntmachungen muss neu angepasst werden. Vor allem die Bekanntmachungen der Satzungen (u. a. Haushaltssatzungen) sollen über die Internetseite erfolgen. Eine Klärung mit dem Landkreis bezüglich der Bekanntmachungen im Rahmen des Bauleitverfahrens zog sich länger hin (im Zusammenhang mit Satzungsänderungen anderer Gemeinden).

Jetzt wurde die vorliegende Fassung vom Landkreis akzeptiert.

Zur letzten GV-Sitzung am 11.06.2020 lag die Fassung im Amt noch nicht vor und konnte auch nicht bei der 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambow mit aufgenommen werden. Deshalb macht sich eine 2. Änderung erforderlich.

Herr Baltrusch ergänzt zu den Informationen der Beschlussvorlage:

- Anpassung der Hauptsatzung im Punkt Öffentliche Bekanntmachungen -> Anpassen an Mustersatzung und Erfahrungen des Amtes mit der Rechtsaufsichtsbehörde (Landkreis Nordwestmecklenburg)
- Verfahrensbeschleunigung, Modernisierung
- mit Förderverein wird anschließend zu diskutieren sein, ob auf unser-grambow.de ein Hinweis auf die Bekanntmachungen unter www.luetzow-luebstorf.de möglich ist (Klärung durch Bürgermeister)

Herr Schünemann: Bedeutet das, dass keine Unterlagen mehr zugeschickt werden?

Frau Bergmann informiert, dass es hierbei nicht um die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen geht.

Beschluss Nr.: 45/2020

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambow.

Anlagen zum Beschluss:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 7. Beschaffung zum Modellvorhaben "Das digitale Dorf Grambow"

Sachverhalt/Begründung:

Mit Vertrag zum Modellvorhaben „Digitale Regionen Mecklenburg-Vorpommern“ wurde die Gemeinde Grambow zur Umsetzung des Vorhabens „Das digitale Dorf Grambow“ gebeten. Der Auftrag beruht auf der Projektkonzeption, welche Anlage zum Vertrag ist.

Danach sind folgende Teilprojekte umzusetzen:

- Nutzung der digitalen Dörfer-Plattform des Fraunhofer IESE

- Ausbildung von Digitallotsen
- Anschaffung und Installation einer technischen Ausstattung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den anderen Modellregionen des Gesamtprojektes

Für die Realisierung des Projektes stehen in 2020 10.000 € und in 2021 weitere 8.000 € zur Verfügung.

Aufgrund modifizierter Lizenzmodelle des Fraunhofer IESE haben sich die Preise stark verändert, so dass zunächst lediglich die Module Dorffunk, Dorf-News lizenziert werden sollen (s. Anlage). Zusätzlich gilt es die Technik zu beschaffen, so dass das digitale Netzwerk aufgebaut und auf die Anforderungen entsprechend der Projektkonzeption angepasst werden kann. Eine preisliche Orientierung kann der Anlage entnommen werden.

Am 04.09.2020 hat die Gemeinde Grambow den Projektstand auf der Fachbeiratssitzung im Landwirtschaftsministerium vorzustellen.

Herr Mazewitsch gibt ergänzende Informationen:
Bis Ende des Jahres Test, nächstes Jahr soll gestartet werden.

Frau Piotrowski:

Welche HH-Mittel der Gemeinde werden beansprucht?

Herr Baltrusch: Es wird ausschließlich mit den Fördermitteln und keinen weiteren HH-Mitteln der Gemeinde gearbeitet werden.

Herr Schünemann: Wie sieht es mit einer Nutzungsstatistik aus?

Herr Baltrusch: Derartige Details können bei einem späteren Projektstand geklärt werden.

Herr Schünemann weist auf den Punkt 4.4 hin, wonach das Fraunhofer Institut sich das Recht vorbehält, die Lizenzbedingungen zu ändern (während der eigentlichen Laufzeit). Diesen Hinweis wird Herr Baltrusch kritisch zur Diskussion am 04.09.2020 zur Fachbeiratssitzung mitnehmen.

Herr Schünemann: Wie sieht es mit Kündigungsmöglichkeiten aus?

Herr Baltrusch: Derzeit ist es ein Angebot, kein Vertrag. Gespräch mit dem Institut wird angeregt.

Beschluss Nr.: 46/2020

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bevollmächtigt den Bürgermeister und seinen Stellvertreter, die Beschaffungen der Lizenzen sowie die erforderliche Technik bis zu einer maximalen Gesamtsumme in Höhe von 10.000 Euro in Zusammenarbeit mit dem Amt Lützow-Lübstorf zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 8. Aufhebung Grundsatzbeschluss 03/2020

Sachverhalt/Begründung:

In der Gemeindevertretung am 16.01.2020 wurde der Grundsatzbeschluss 03/2020 Ausbau/Sanierung des Pappelweges in der Sanierungsart Aufbringen einer Asphaltsschicht auf die vorhandene Betonstraße und Neupflasterung des anliegenden Gehweges gefasst. Hierfür sind 30000€ im HH 2020 eingestellt.

Hinweise des Amtes:

Es besteht die Möglichkeit mittels Förderung (derzeit 65%), den mittlerweile vom Land getätigten Ersatzzahlungen für die entfallenden Anliegerbeiträge und einem Eigenanteil den Bereich des Pappelweges und die noch nicht sanierten Bereiche im Mittelweg zu erneuern und grundhaft auszubauen.

Herr Baltrusch: Um den TOP 9 zu beschließen, muss der Beschluss Nr. 3/2020 aufgehoben werden.

Herr Besenhard: Handelt es sich beim TOP 9 mit 2.500.000 Euro um einen Schreibfehler?

Herr Baltrusch: Das muss richtigerweise 250.000,00 Euro heißen.

Beschluss Nr.: 47/2020

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambow hebt den Grundsatzbeschluss 03/2020 Gemeindevertretersitzung am 16.01.2020 zur Reparatur/Teilsanierung Pappelweg in der Bauweise Aufbringen einer Asphaltsschicht auf die vorhandene Betonstraße und Neupflasterung des anliegenden Gehweges des Pappelweges auf.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen zum Beschluss:

keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 9. Grundsatzbeschluss Ausbau Teilbereiche Pappelweg und Mittelweg

Sachverhalt/Begründung:

Es besteht die Möglichkeit mittels Förderung (derzeit 65%), den mittlerweile vom Land getätigten Ersatzzahlungen für die entfallenden Anliegerbeiträge und einem Eigenanteil den Bereich des Pappelweges und die noch nicht sanierten Bereiche im Mittelweg zu erneuern und grundhaft auszubauen.

Notwendigkeit:

Beide Bereiche sind noch nicht saniert und haben eine Betonstraße mit anliegendem Gehweg ebenfalls unsaniert.

Hinweise des Amtes:

Planung und Förderanträge 2020/2021

Ausbau nach Förderbescheid

Der Bauausschuss der Gemeinde Grambow hat sich mit der Thematik beschäftigt und empfiehlt der Gemeindevertretung die Vorgehensweise.

Herr Baltrusch ergänzt:

Bescheid 2020 für die Erstattung des Beitragsausfalls aufgrund des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge:

- Gemeinde Grambow stehen jährlich ca. 22.000 Euro für den grundhaften Ausbau an Gemeindestraßen zur Verfügung
- Nur einsetzbar bei grundhaften Neuausbau an Straßen, die straßenausbaubeitragspflichtig sind
- Geld kann zu diesem Zweck über mehrere HH-Jahre angespart werden
- Plan:
 - o 2020/2021 Planung und Förderanträge stellen
 - o Bau 2022 oder 2023 $2022\ 3 \times 22.000 = 35\ \% \rightarrow 188.500\ \text{€ bei Förderung}$
 $2023\ 4 \times 22.000 = 35\ \% \rightarrow 251.500\ \text{€ bei Förderung}$

Herr Schünemann: Welcher Bereich ist betroffen?

Herr Baltrusch verweist auf den Sachverhalt.

Herr Schünemann: Wie viele Meter sind das?

Herr Jungjohann: ca. 250 Meter.

Frau Piotrowski: Wie hoch ist der Eigenanteil?

Herr Baltrusch: Das steht noch nicht fest. Der Projektplan steht noch nicht. Es soll zunächst geplant und ein Förderantrag gestellt werden. Dann kann der Eigenanteil definiert werden.

Beschluss Nr.: 48/2020**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt bei Bereitstellung von Fördermitteln den grundhaften Ausbau der noch nicht sanierten Teilbereiche im Pappelweg und im Mittelweg.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja, Kostenschätzung ca.250.000 €

Anlagen zum Beschluss:

keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 10. Antragstellung an die UNB zur Beseitigung von 4 Rotdornbäumen**Sachverhalt/Begründung:**

In der Ortslage Grambow, entlang der „Langen Straße“, ab Höhe Buswendeplatz bis Kreuzung Tannenburger Weg, stehen beidseitig dieser Straße Rotdornbäume. Vier von diesen Bäumen drohen umzustürzen/ auseinander zu brechen. Der Eigentümer dieser Bäume ist verkehrssicherungspflichtig, hier die Gemeinde Grambow. Die Gemeinde sollte im Herbst 2020 diese nicht mehr standsicheren Bäume fällen. Hierzu ist eine Genehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises NWM zu beantragen. Als Ersatz müssten dann 4 neue Bäume mit einem Stamm-Umfang von 16-18 cm, 3x verschult gepflanzt werden, die wieder eine Allee/ Baumreihe bilden.

Vorschlag, 4 Obstbäume an einem Gemeindeweg als Baumreihe, da in der „Langen Straße“ noch der Ausbau der Kreisstraße erfolgen wird und die Bäume dort stören können.

Gesetzliche Grundlagen sind §§ 2-5 das Straßen- und Wegegesetz MV (StrWG - MV) vom 13. Januar 1993 und § 19 das Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes -Naturschutzausführungsgesetz NatSchAG M- V) Vom 23. Februar 2010

Herr Schönemann: Rotdornalleen gibt es in Niedersachsen nicht mehr, daher sollte hier die Rotdornallee erhalten werden.

Frau Piotrowski: Lob an Frau Firchau für die Ausarbeitung zu diesem Tagesordnungspunkt. Wünscht sich das bei allen Beschlüssen so.

Beschluss Nr.: 49/2020**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Beantragung zur Beseitigung von 4 gesetzlich geschützten Alleebäumen, Rotdornbäumen an der Langen Straße zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja- ca. 1.000- 1.200 € für die Ersatzpflanzungen, Fällungen können über die Gemeinde selbst ausgeführt werden im Haushalt 2020 stehen unter 55100-5210010 noch 4.000 € zur Verfügung

Anlagen zum Beschluss:

Fotos der Bäume

Lageplan

Auszug aus den beiden gesetzlichen Grundlagen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 11. Beschluss über die Annahme einer Sachspende zu Gunsten der Gemeinde**Sachverhalt/Begründung:**

Der Förderverein "Unser Grambow" e.V. spendet der Gemeinde Grambow drei „Cardio First Angel“ (siehe Anlage).

Im Zuge der Beschaffung eines Defibrillators für das Dorfgemeinschaftshaus Grambow wurde eine gesetzlich vorgeschriebene fachtechnische Einweisung in den Defibrillator realisiert.

Im Rahmen der Fortbildung wurde durch den Lehrbeauftragten das Hilfsmittel „Cardio First Angel“ vorgestellt. Dieses Instrument ist eine mechanische und akustische Reanimationshilfe zur sicheren Positionierung und Effektivitätssteigerung bei der Laienreanimation. Dieses Gerät überzeugte bei der Vorführung, so dass der Förderverein "Unser Grambow" e.V. drei Reanimationshilfen gekauft hat.

Ein Gerät wurde direkt an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Ein zweites ist an der Halterung des Defibrillators im Dorfgemeinschaftshaus befestigt, das dritte wird für eine Anbringung im Dorftreff Wodenhof vorgesehen.

Notwendigkeit:

Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist ein Beschluss der Gemeindevertretung notwendig.

Herr Baltrusch stellt den Gemeindevertretern die Reanimationshilfe vor.

Beschluss Nr.: 50/2020**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt gemäß § 44 KV M-V die Annahme einer Sachspende vom Förderverein „Unser Grambow“ e.V. in Höhe von 186,29 EUR. Es ist dem Verein eine Spendenbescheinigung auszustellen.

Anlagen zum Beschluss:

Die Rechnung über die Beschaffung von 3 Reanimationshilfen (Cardio First Angel).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 12. Annahme einer Spende für den Spielplatz Grambow

Sachverhalt/Begründung:

Die Gemeinde Grambow plant, den Spielplatz in Grambow, Am Ring, zu erweitern. Dafür wurde durch die Verwaltung ein Förderantrag nach der Spielplatzförderrichtlinie M-V gestellt und durch den Fördermittelgeber bewilligt.

Der Förderverein „Unser Grambow e. V.“ hat sich bereiterklärt, die Gemeinde bei dem Vorhaben zu unterstützen und hat eine Spende i. H. v. 1.100,00 € zugesagt, wodurch sich der Eigenanteil der Gemeinde erheblich reduziert.

Herr Baltrusch ergänzt den aktuellen Sachstand:

- Förderbescheid liegt vor
- Ursprünglich war von Rubikon Rot und somit 10 % Förderanteil ausgegangen. Mittlerweile hat die Gemeinde für die HH-Situation wieder Rubikon Orange erreicht, so dass der Eigenanteil bei 25 % liegt. Der Förderverein hat dadurch durch per Vorstandsbeschluss seine Spendenzusage auf 1.100 Euro erhöht.
- Restsumme der Gemeinde liegt somit bei 400 Euro, welche durch Einsparungen durch Wegfall des Dorffestes kompensiert werden (Bevollmächtigung durch den Bürgermeister aufgrund der Hauptsatzung).

Herr Schünemann: Warum jetzt Rubikon Orange?

Frau Bergmann: Haushalt 2020 hat sich verbessert, daher Orange. Tatsächliche Einnahmen bei der Gewerbesteuer und Einkommensteuer müssen noch abgewartet werden, um eine Gesamtwertung des HH2020 vornehmen zu können.

Beschluss Nr.: 51/2020

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambow bestätigt die Annahme der Spende des Fördervereins „Unser Grambow e. V.“ für den Spielplatz in Grambow, Am Ring, i. H. v. 1.100,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Zuwendung i. H. v. 1.100,00 € (letztlich Ertrag)

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu 13. Einnahme- und Ausgabesituation der beiden DGH (Tischvorlage)

Erläuterung und Vorstellung der Einnahme- und Ausgabesituation durch Herrn Zelfel anhand der vorgelegten Tischvorlage.

Die Auswertung und Darstellung erfolgte zusammen mit Herrn Blöcker und Frau Fanter vom Amt. Ergebnis liegt allen Gemeindevertretern vor (siehe Anlage). Es zeigt sich, dass das DGH in Grambow eine hohe Auslastung aufgrund einer Nutzungsvielfalt durch Dorfladen, Feuerwehr, Bürgermeister, Gemeindearbeiter und den Sportverein hat. Die registrierte Nutzung des Dorftreffs im Ortsteil Wodenhof ist extrem gering.

Es folgt eine allgemeine Diskussion zu den vorgestellten Ergebnissen, deren Wertung und das weitere Vorgehen.

Frau Piotrowski stellt den Antrag auf Festsetzung in der Benutzungsordnung, wer bzw. welcher Verein wie viel zahlen soll usw.

Herr Baltrusch erwidert, dass die beantragte Festsetzung bereits in der jetzigen Verordnung geregelt ist. So ist insbesondere die Nutzung durch die FFW und den Sportverein kostenfrei.

Frau Piotrowski bestätigt die aktuell kostenfreie Nutzung des Dorftreffs durch die Einwohner des Ortsteils Wodenhof. Sie begründet dieses Verhalten durch das Engagement, welches beim damaligen Aufbau des Gebäudes durch die Einwohner geleistet wurde.

Herr Baltrusch stellt klar, dass dieses Vorgehen nicht entsprechend der gültigen Nutzungsverordnung erfolgt.

Herr Baltrusch bittet alle, sich Gedanken zur zukünftigen Ausrichtung des Dorftreffs Wodenhof zu machen. Es ist grundsätzlich aufgrund der mangelnden Auslastung des Dorftreffs in Kombination mit der Haushaltssituation und den Einsparzwängen ein Konzept für den Dorftreff aufzustellen oder eine alternative Nutzung mit Kostenminimierungen zu finden. Die jetzige Situation ist in der Finanzsituation nicht darstellbar und bedarf einer kurzfristigen Änderung.

zu 14. Informationen durch den Bürgermeister, Ausschussvorsitzende und Vertreter der Verbände

Informationsfahrt mit dem Zweckverband Schweriner Umland:

Herr Baltrusch berichtet von einer durch die Gemeinde Grambow in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Schweriner Umland organisierten Informationsfahrt mit dem Bus am **23.09.2020**:

Folgender Ablauf ist geplant:

13.00 Uhr	Treff Buswendeschleife Grambow
13.10 Uhr	Treff Buswendeschleife Wodenhof
13.45 Uhr	Besuch des Wasserwerks Ortkrug
14.45 Uhr	Besuch der Kläranlage Rastow
16.00 Uhr	Gemeinsames Kaffeetrinken bei der Mecklenburger Landpute in Severin
17.30 Uhr	zurück

Auflagen:

- Maskenpflicht (bei mehr als 25 Teilnehmern)
- Hygienemaßnahmen
- Teilnehmer werden in einer Anwesenheitslist geführt (Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer)

Die Teilnahme ist kostenlos. Bis zum 07.09.2020 sind die Teilnehmerplätze für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Grambow reserviert. Danach kann bei Bedarf der Bus durch weitere Interessenten aufgefüllt werden (max. Teilnehmerzahl: 49)

Interessenten können sich bei Frieda Kruse (Tel.: 0172/3906693) voranmelden.

Lavendelpflanzungen am Residenzpark

Herr Baltrusch berichtet, dass Herr Bolte der Gemeinde Grambow 50 Lavendelpflanzen bereitgestellt hat. Diese werden im sogenannten Residenzpark (Halbkreis am Mittelweg) durch den Gemeindearbeiter verpflanzt.

Einbau der Nebeneingangstür in den Gemeindesaal

Herr Baltrusch berichtet über einen entstehenden Mehraufwand für den Einbau der Nebeneingangstür in den Gemeindesaal und dessen Deckung.

Die Nebeneingangstür in den Gemeindesaal inklusive Einbau kostet laut Angebot 2.200 €, 1.200 € mehr gegenüber den eingeplanten Mitteln im Produktsachkonto (PSK 57300.5231). Grund ist geänderte Ausstattungsform der Tür (im Vergleich zur Haushaltsplanung).

Der Mehraufwand/-auszahlung wird gedeckt durch Mehrerträge/-einzahlung aus den Nutzungsgebühren des Gemeindesaales (ca. + 2.400 €).

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwand/-auszahlung

57300.5231 21.600 € + 1.200 € = 22.800 €

(21.600 € sind eingeplant für Umstellung LED-Beleuchtung = 20.000 €, Einbau Tür = 1.000 €, sonstige Werterhaltung = 600 €)

Deckung durch Mehrerträge/-einzahlung

57300.44110001 800 € + 1.200 € = 2.000 €

Protokollant

Bürgermeister